

Geosoftware II

Pflichtenheft

D. Demuth, C. Paluschek, C. Autermann, C. Fendrich, S. Ottenhues, S. Arndt

11. November 2009

Vers.: 0.0.1

Stadium: under construction

Seiten: ??

Kontakt: christian@autermann.org



Inhaltsverzeichnis

1 Zielbestimmung

1.1 Musskriterien

- Webportal
- Eingabe von raumbezogenen Daten (mit Karte)
- Visualisierung von Daten
- Administrationsmöglichkeiten
- Registrierung/Anmeldung

1.2 Sollkriterien

- Definieren von Anwendungsmöglichkeiten per Admin-Panel
- Intuitive Benutzerführung
- WFS zum Abgreifen der Daten
- Leichte Wartbarkeit
- melden von missbrauch

1.3 Abgrenzungskriterien

- Begrenzung auf eine Stadt

2 Produkteinsatz

2.1 Anwendungsbereiche

- Müllbeobachtungen, Verschmutzung, Verunreinigung

2.2 Zielgruppen

- Bürger
- Verwaltung

2.3 Betriebsbedingungen

2.3.1 physikalische Umgebung des Systems

- Server(-raum)
- Client: ortsunabhängig

2.3.2 tägliche Betriebszeit

24/7

2.3.3 ständige Beobachtung des Systems durch Bediener

nö

2.3.4 Unbeaufsichtigte Installation / Unbeaufsichtigter Betrieb

- nein/nein
- Installation durch Fachpersonal

3 Produktfunktionen

3.1 Benutzerfunktionen

3.1.1 Nutzermanagement

LF31110 + in Datenbank gespeichert

LF31120 übernehmen

LF31130 auch übernehmen

3.1.2 Eingabe von Beobachtungen

LF31210 Identifizierte Nutzer können Beobachtungen, die sie gemacht haben über ein Formular eingeben.

LF31211 Identifizierte Nutzer können bei Mißbrauch Beobachtungen anderer Benutzer melden.

LF31220 Bei der Eingabe von Beobachtungen wird die räumliche Position der Beobachtung mit eingegeben.

LF31230 Bei der Eingabe der räumlichen Position der Beobachtung kann der Nutzer entweder manuell entsprechende Koordinaten eingeben oder die Position über eine Kartendarstellung auswählen.

LF31240 Bei der Eingabe von Beobachtungen wird der Zeitpunkt der Beobachtung mit eingegeben.

LF31250 Bei der Eingabe von Beobachtungen wird das beobachtete Phänomen (z.B. Temperatur, Verschmutzung, Schadstoffkonzentration, Verkehrsstörung) mit eingegeben.

LF31260 Bei der Eingabe von Beobachtungen wird der Beobachter mit erfasst.

LF31270 Benutzer erhalten eine Rückmeldung, ob die Eingabe einer Beobachtung erfolgreich war.

LF31280 Die Eingabe von Beobachtungen erfolgt über ein Formular via Web-Browser.

LF31290 Die Eingabe von Beobachtungen soll sowohl numerische Werte (inkl. Maßeinheit) und textuelle Beschreibungen erlauben.

3.1.3 Abrufen von Beobachtungen

LF31310 Benutzer können eine Kartendarstellung abrufen, welche die Positionen der im System erhaltenen Beobachtungen darstellt.

LF31320 Benutzer können über die Kartenansicht einzelne Beobachtungen abrufen und den Inhalt dieser Beobachtung anzeigen lassen.

LF31330 Bei der Anzeige des Inhalts einer Beobachtung sind ihr Wert, Zeitpunkt, Raumbezug, das beobachtete Phänomen und Beobachter anzugeben.

LF31340 Der Benutzer kann innerhalb der Kartenansicht zoomen.

LF31350 Der Benutzer kann den dargestellten Kartenausschnitt verschieben.

LF31360 Die Kartendarstellung ermöglicht die Einbindung topographischer Karten.

LF31370 Der Benutzer kann die Kartendarstellung mit Hilfe eines Web-Browsers aufrufen.

Administratorfunktion

LF32100 Der Administrator kann auf eine Liste aller registrierten Benutzer zugreifen.

LF32200 Der Administrator kann Benutzer sperren, editieren und aus dem System entfernen.

LF32300 Der Administrator kann Beobachtungen aus dem System entfernen und editieren.

LF32400 Der Administrator kann gemeldete Beobachtungen einsehen und gemäß LF32300/LF32200 bearbeiten.

4 Nichtfunktionale Anforderungen

Bei den Client-Komponenten ist sicherzustellen, dass sie auf jedem Webbrowser dargestellt werden können, die sich an den XHTML-Standard des W3C halten.

5 Technische Produktumgebung

5.1 Software für Server und Client

Server:

- JRE 1.6
- Apache Tomcat 6.x
- MySQL 5.1

Client:

- grafikfähiger, JavaScript-fähiger Webbrowser

5.2 Hardware für Server

Den anforderungen der Software entsprechend.

5.3 Orgware, organisatorische Rahmenbedingungen

Wird durch die Entwickler gestellt.

5.4 Produktschnittstellen

Implementierung eines WFS zum Zugriff auf eingetragene Daten.

6 Spezielle Anforderungen an die Entwicklungsumgebung

Der Entwickler stellt eigene Hardware und Software bereit.

7 Gliederung in Teilprodukte

Es wird ein Gesamtpaket bereit gestellt.

8 Glossar